

# „Atlantiküberquerung und das Bier“

## Bericht 'sail tour 2004' mit Segelfreunden aus Misburg

Da stand Käpt'n Robert nun vor uns Misburgern, und dann kam der Satz „Ich würde ja gerne mit Euch über den Atlantik fahren, aber ...“. OK ! Aber erst kommt der Bericht !

### FR

14,30H : Wir treffen sich uns am Misburger Bürgerhaus zur Abfahrt mit dem Bus nach Rostock. Nachdem der Proviant und das Gepäck im Bus verstaut sind, nehmen die '17' Abschied und das 'Segel-Abenteuer' beginnt.

Gegen 20h erreichen wir den Stadthafen von Rostock und finden 'unseren' Segelschoner HENDRIKA BARTELDS an der Kaimauer auf Platz 83. Käpt'n Robert und Miriam begrüßen uns herzlich an Bord. Nach dem Beziehen der vorher ausgelosten Kabinen erwartet uns das von Miriam vorbereitete Abendessen. Mit mehreren Bieren und angeregten Gesprächen endet der Abend.

### SA

Nach dem Frühstück verlässt die 'Hendrika Bartelds' um 10 h den Stadthafen von Rostock und fährt zunächst die 7 sm auf der Warnow nach Warnemünde. Nach der Sicherheitseinweisung durch den Bootsmann Arno werden alle Segel gesetzt: Schoner-Segel, Groß-Segel, Besan-Segel, Fock, Klüver, Flieger, Jäger, Mars und Bram. Bei bewölktem Himmel mit Windstärken um 3bft aus südwestlicher Richtung nimmt die 'Hendrika Bartelds' Kurs Nord Richtung Dänemark.

Um die Mittagszeit klart das Wetter immer mehr auf, der Wind nimmt etwas zu, so dass wir mit z.T. bis zu 7,5kn dem Tagesziel entgegensegeln. Am Nachmittag beschert uns das Wetter einige Regenschauer mit abnehmendem Wind, bevor am Spätnachmittag die Segelfreude wieder zunimmt. Gegen 20h erreichen wir den Hafen von Klintholm auf der dänischen Insel Mön nach ca. 54sm.

Alle sind einig, dass dies ein gelungener Einstieg in die Segelwoche war.

### SO

Bei der Törnbesprechung um 10h legen wir mit Käpt'n Robert den weiteren Törnverlauf fest. Unter Berücksichtigung der Wetterprognose für die nächsten Tage entscheidet die Mehrheit für das Fahrtziel Kopenhagen (Alternative Swinemünde).

Nach Verlassen des Hafens werden bei 5-6bft aus West wieder alle Segel gesetzt. Mit Tagesziel Kopenhagen umrunden wir zunächst die Süd-Ost-Spitze der Insel Mön und genießen die Blicke auf die mächtigen Kreidefelsen. Mit 7-8kn bei herrlichem Segelwetter setzt sich der Tagesverlauf fort. Am Nachmittag brist der Wind weiter auf: mit bis zu 9,5kn queren wir die Fakse- und Köge-Bugt.

Um 19h liegt die 'Hendrika Bartelds' in Kopenhagen im Innenstadthafen gegenüber dem Neubau der Oper fest. Ein herrlicher Segeltag mit 55sm, bei dem sowohl die Windrichtung und -stärke stimmten, klingt nach dem Abendessen an Bord mit einem kurzen Stadtbummel und dem Klönschnack an Bord aus.

### MO

Die 'Hendrika Bartelds' bleibt bis 15h am Kai in Kopenhagen fest; also Zeit genug, für uns, die Innenstadt von Kopenhagen kennenzulernen. Der Spaziergang führt uns bei Sonnenschein am Nyhavn vorbei, durch die Einkaufsstraße 'Oestergade' und 'Nygade' bis zum Radhaus. Es wird beschlossen, statt einer Stadtrundfahrt eine Hafenrundfahrt zu unternehmen, die u.a. durch die Grachten der Altstadt-Bereiche führt. Diese beginnt am Nyhavn und führt in 60min nicht nur an der Meerjungfrau vorbei, sondern auch durch die engen, mit niedrigen Brücken versehenen Kanäle der Stadtteile 'Christianshavn' und 'Nyhavn'.

Wieder zurück an Bord, verholt die 'Hendrika Bartelds' die 6sm zu dem im Sund östlich von Kopenhagen gelegenen Flakfortet. Flakfortet ist eine kleine Insel, die 1910-1914 als Teil der Kopenhagener Seebefestigung ausgebaut wurde. Seit 1968 wird sie von Seglern genutzt.

Mit einem Grillabend geht der 3. Segeltag zu Ende.

### DI

8h: der Wind hat über Nacht gedreht und weht frisch aus Ost mit 6bft. Um 9,30h verlässt die 'Hendrika Bartelds' das Flakfortet mit Kurs Richtung Süd. Zunächst wird unter Maschine das Oeresund-Fahrwasser erreicht. Nach dem Setzen aller Segel setzt sich die Fahrt im Fahrwasser weiterhin mit

Maschinenunterstützung gegen starken Süd-Strom fort. Nach Erreichen der Südansteuerung des Oeresund-Fahrwassers wird dann bei inzwischen abgenommener Windstärke um 4bft der Kurs Richtung Fakse-Bugt / Mön mit Segelkraft gesteuert.

Später brist der Wind auf, so dass die Fahrt bis Mönsklint bei halbem Wind und starkem Seegang zu einem besonderen Erlebnis wird. Ab Mönsklint wird die Fahrt wieder ruhiger, da einerseits bei nachlassender Windstärke und auch abnehmendem Seegang der Raumschotkurs bis zur Einfahrt in den Grönsund zum Vergnügen wird.

Bei der Ansteuerungstonne des Grönsund-Fahrwassers werden die Segel geborgen und die letzten 7sm bis zum Tagesziel Stubbeköbing unter Maschine gefahren. Um 20,15h ist die 'Hendrika Bartelds' im Hafen von Stubbeköbing nach 76sm fest.

Nach dem Abendessen beschert ein Gewitter über dem Grönsund einen windigen und regnerischen Tagesausklang.

## MI

Nach einem Bummel im idyllischen Ort Stubbeköbing finden sich um 11h wieder alle auf der 'Hendrika Bartelds' ein. Gegen 11,30h legt die 'Hendrika Bartelds' unter Segel vor den Augen zahlreicher Zuschauer, darunter eine Kindergartengruppe, ab. Bei bewölktem Wetter wird im Grönsund mit der Segelstellung 'Vor dem Wind' Richtung Süd gesegelt. Im engen Fahrwasser vor der Ausfahrt geht es hoch am Wind aufs offene Wasser hinaus.

Bei inzwischen frischem Süd-West-Wind um ca. 5bft wird nach einem Kreuzschlag am Spätnachmittag im Hafen Haesnaes festgemacht. Tages-'Etmal' 25sm; nach den langen Schlägen der ersten Segeltage ein geruhsamer Tag.

Der kleine Fischerort Haesnaes zeichnet sich durch seine reetgedeckten Häuser aus, deren Außenwände auch mit Reet verkleidet sind, um vor den steifen Winterstürmen zu schützen.

## DO

8h: Es regnet in Strömen und der schwache bis mäßige Wind kommt aus südwestlicher Richtung. Nach dem Frühstück legt die 'Hendrika Bartelds' gegen 10h ab; der Regen ist vorüber, aber nach wie vor ist der Himmel zugezogen. Mit Kurs Süd-West wird unter Motor zunächst Richtung Gedser gesteuert. Nach ca. 10sm werden bei wieder einsetzendem Regen und West-Wind um 3-4bft alle Segel gesetzt. Mit Segelstellung "Am Wind" passiert die 'Hendrika Bartelds' Gedser und läuft weiter mit 175grad. Der Regen hört auf und um die Nachmittagszeit reißt die Bewölkung immer mehr auf. Eine von Schleppern gezogene Arbeitsplattform kreuzt den Kurs. Nach weiteren 13sm wird gewendet und bei nunmehr sogar schönem Segelwetter Kurs auf Nysted angelegt.

Um 19h legt die 'Hendrika Bartelds' nach 30sm Tagesfahrt im Hafen von Nysted an.

## FR

Das Tagesziel ist vorgegeben: in Rostock endet der Segeltörn: bei regnerischem Wetter und frischen Winden aus Süd-West legt die 'Hendrika Bartelds' um 8,30h in Nysted ab. Nach dem Verlassen des engen Fahrwassers vor Nysted werden zum letzten Mal in dieser Segelwoche alle Segel gesetzt und mit Segelstellung 'Hoch am Wind' Kurs auf Warnemünde genommen. Die Fahrt gestaltet sich zum 'nassen' Vergnügen, unterbrochen von einigen Schiffsbegegnungen im Kiel-Ostsee-Weg. Gegen 14h wird die Einfahrt von Warnemünde erreicht. Nach dem Segelbergen und Aufklarieren liegen jetzt noch 7sm auf der Warnow bis Rostock vor uns: Zeit zum Packen der Seesäcke und Aufklarieren der Kabinen. Die Seemeilenbestätigungen werden verteilt und Abschied genommen. Um 16h steht der Bus für die Heimfahrt bereit.

Die 'Misburger' sind sich einig, dass diese Segel-Woche auf der 'Hendrika Bartelds' bei gutem Wetter und einem erlebnisreichen Törnverlauf ein besonderes Erlebnis für 2004 in der Kette der jahrelangen traditionellen Segel-Wochen der 'Misburger' war. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Crew von der 'Hendrika Bartelds' mit Käpt'n Robert an der Spitze; durch ihr Engagement und die Souveränität bei Tagesplanung, -ablauf und Schiffsführung sowie der ausgezeichneten Verpflegung ist dieses Erlebnis möglich geworden.

Dann stand Käpt'n Robert vor uns Misburgern, verteilte die Seemeilenbescheinigungen und jetzt kam der Satz „Ich würde ja gerne mit Euch über den Atlantik fahren, aber soviele Bier kann ich nicht mitnehmen...“.

feS -.-.-

